



Wie schwer ist es den Geist zu zähmen!

Zu recht ist er mit einem verrückt gewordenen Affen verglichen worden.

Es war einmal ein Affe, der wie alle Affen von Natur aus ruhelos war. Ein Mensch gab ihm Wein zu trinken bis er betrunken war, was ihn noch unruhiger machte. Dann wurde er von einem Skorpion gestochen. Wenn ein Mensch von einem Skorpion gestochen wird, springt er den ganzen Tag lang umher. Der arme Affe befand sich in einem Zustand, der schlimmer als alles zuvor Erlebte war. Zu allem Überflus trat auch noch ein Dämon in ihn ein. Mit welchen Worten könnte man jemals die unkontrollierbare Ruhelosigkeit dieses Affen beschreiben!

Der getäuschte menschliche Geist ist wie dieser Affe. Von Natur aus ist er unaufhörlich geschäftig. Dann wird er betrunken vom Wein der Begierde, wodurch seine Ruhelosigkeit noch größer wird.

Wie er von Gier besessen ist, sticht diesen Menschen der Skorpion des Neides über den Erfolg der anderen. Und dann tritt auch noch der Dämon des Stolzes in ihn ein, und er hält sich für den Allerwichtigsten.

Wie schwierig ist es, solch einen Geist zu zähmen!

Vivekananda